

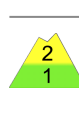





## Heikle Lawinensituation für Skitourengeher!

	<p><b>Waldgrenze</b> Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Seckauer Tauern</p>	
	<p><b>Waldgrenze</b> Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe</p>	
	<p>Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland</p>	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

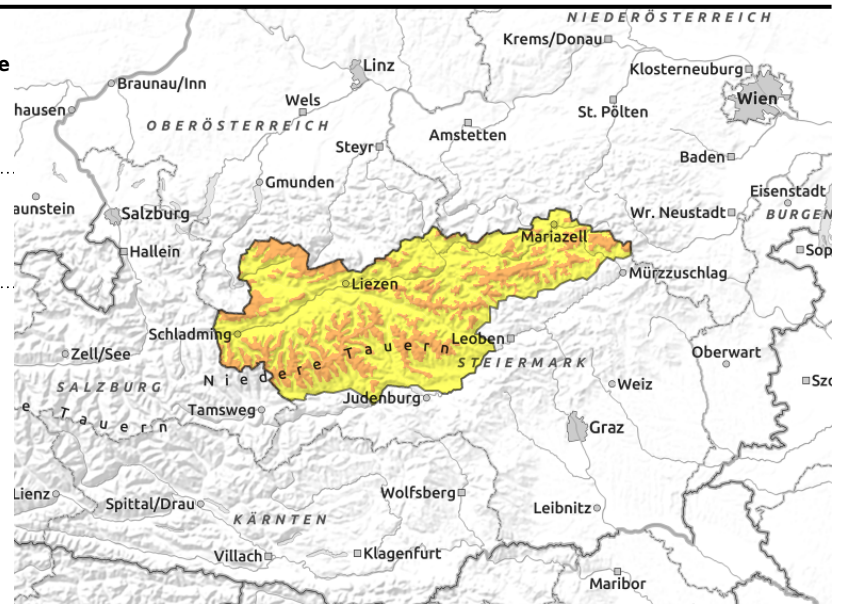


**19.03.2021**

**Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Seckauer Tauern**



oberhalb der Waldgrenze



## Spontane Lawinen sind möglich!

Oberhalb der Waldgrenze herrscht weiterhin erhebliche Lawinengefahr durch frischen trockenen Tribschnee! Gefahrenstellen finden sich sowohl kammnah als auch kammfern, an den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und allgemein hinter Geländekanten. Betroffen sind hauptsächlich die Expositionen Nord über Ost bis Süd. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist schon durch geringe Zusatzbelastung möglich. Weiterhin sind spontane Schneebretter und Lockerschneelawinen möglich. Die Auslauflängen sind aufgrund des Winterverlaufes im Nordstaugebiet eher kürzer. In den tiefen Lagen sind auch kleine feuchte Lockerschneerutsche möglich. Vorsicht vor frischen Wechten, diese sind instabil.

## Schneedeckenaufbau

Die Temperaturen sind am Donnerstag während des Tages angestiegen und die Schneedecke konnte sich etwas setzen. Der kalte Tribschnee hat allerdings noch zuwenig Verbindung zur darunter liegenden Schneeschicht. Schwachschichten sind in der Schneedecke eingelagert. Das Schneedeckenfundament ist größtenteils stabil, eventuelle Schwachschichten aus kantigen Kristallen bzw. Schwimmschnee sind meist von dicken Krusten überdeckt. In den tiefen Lagen wurde der Schnee am Mittwoch feucht.

## Wetter

Der Freitag bringt erneut kaltes Spätwinterwetter. Die Gipfel der Alpennordseite sind meist in Nebel. Am Nachmittag ist mit Schneeschauern zu rechnen, die intensiv sein können. Der Wind weht mäßig aus Nordost. In 2000m bleibt es hochwinterlich kalt bei -9 Grad.

## Tendenz

Der Samstag beginnt mit vielen Wolken und Nebel und es schneit ein wenig. Nennenswerter Sonnenschein wird sich aber nicht ausgehen. Es bleibt kalt: -13 Grad in 2000m. Die heikle Lawinensituation bleibt im Tourenbereich am Wochenende aufrecht!

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition

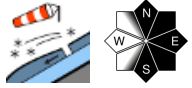


**19.03.2021**

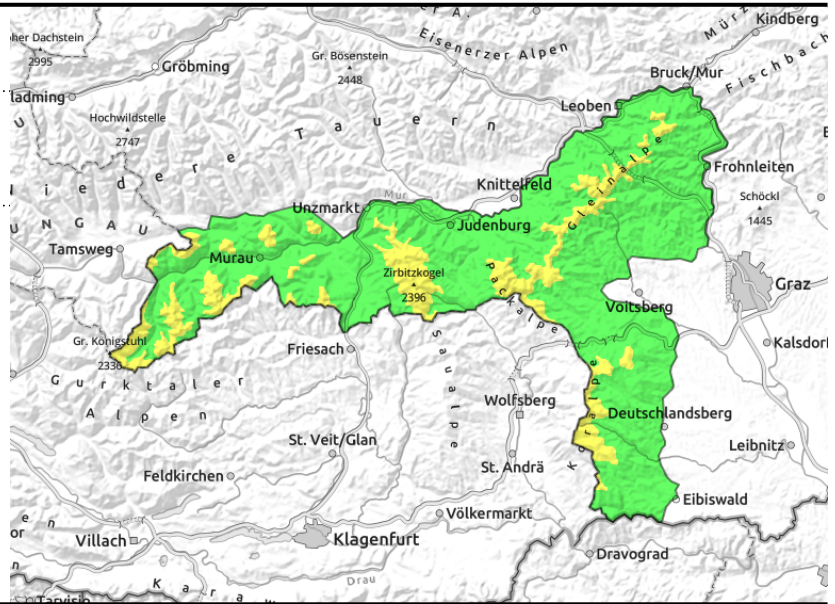
**Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe**



Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze



**Starker Wind - frischer Trieb Schnee!**

Oberhalb der Waldgrenze herrscht weiterhin mäßige Lawinengefahr! Gefahrenstellen finden sich kammnah und kammfern, an den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und allgemein hinter Geländekanten. Betroffen sind hauptsächlich die Expositionen Nord über Ost bis Süd. Eine Auslösung von kleinen und mittleren Schneebrettlawinen ist durch große, vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Das Schneedeckenfundament ist großteils stabil, eventuelle Schwachschichten sind Schichten aus kantigen Kristallen bzw. der Übergang zur Altschneedecke. Der Triebschnee hat die genannten Schneeschichten überdeckt.

**Wetter**

Etwas Sonne zeigt sich am Vormittag an der Alpensüdseite, etwa entlang der Koralpe. Ab Mittag werden Wolken und Nebel überall mehr und in weiterer Folge ist mit einigen Schneeschauern zu rechnen. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Schwach bis mäßig aus Nord bis Ost, um -9 Grad.

**Tendenz**

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

**Lawinprobleme**



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

**Exposition**

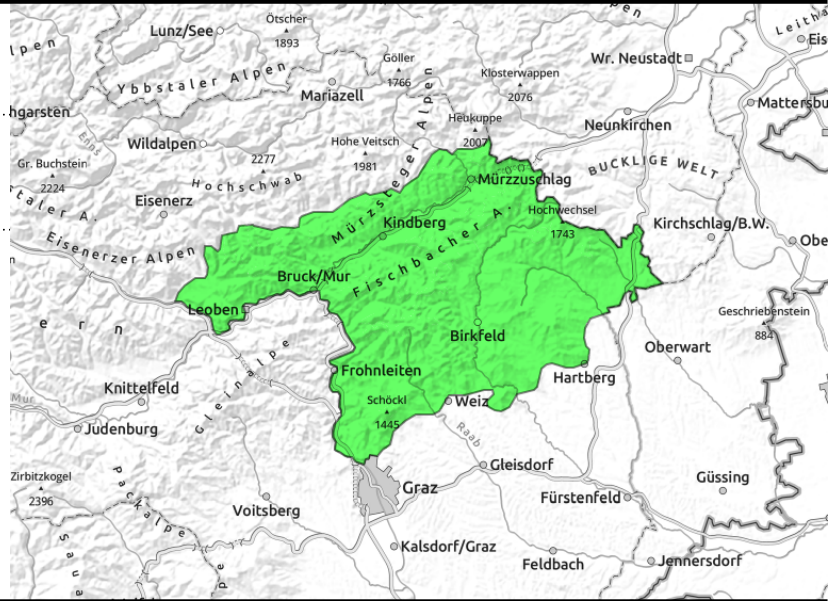


**19.03.2021**

**Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland**



dünne und kleinräumige Tribschneepakete



**Generell geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Gefahrenstellen durch frische Tribschneelinsen!**

Es herrscht geringe Lawinengefahr, vereinzelt können aber frische Tribschneelinsen als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich kleinräumig kammnah und hinter Geländekanten hauptsächlich in den Expositionen Ost bis Süd.

**Schneedeckenaufbau**

Das Schneedeckenfundament ist großteils verharscht und stabil. Darauf bildeten sich seit Sonntag durch etwas Neuschnee und stürmischen Nordwestwind kleine Tribschneelinsen, die in den Hochlagen schlecht mit dem Untergrund verbunden sind.

**Wetter**

Etwas Sonne zeigt sich am Vormittag an der Alpensüdseite, etwa entlang der Koralpe. Ab Mittag werden Wolken und Nebel überall mehr und in weiterer Folge ist mit einigen Schneeschauern zu rechnen. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Schwach bis mäßig aus Nord bis Ost, um -9 Grad.

**Tendenz**

Der Samstag beginnt mit vielen Wolken und Nebel und es schneit ein wenig. In weiterer Folge werden einige Gipfel insbesondere an der Alpensüdseite frei, die Schneeschauer treten schon seltener auf. An der Lawinengefahr ändert sich nur wenig.

**Lawinenprobleme**



Neuschnee    Tribschnee    Altschnee    Nassschnee    Gleitschnee    Günstig

**Gefahrenstufen**



1    2    3    4    5  
gering    mäßig    erheblich    groß    sehr groß

**Exposition**

